



# Antrag

## Innerörtliche Sanierungsgebiete

- im vereinfachten Sanierungsverfahren -

Eingangsvermerk der Kreisverwaltung

An die Kreisverwaltung Kusel  
(Gemeinde-/Verbandsgemeindeverwaltung )

### **Antrag auf Prüfung der eingereichten Unterlagen für steuerliche Begünstigung im innerörtlichen Sanierungsgebiet**

#### **1. Antragssteller**

Name, Vorname:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon-Nr.:

E-Mail:

Eigentümer

sonstiger Bauberechtigter

Vertreter des Eigentümers

oder eines sonstigen  
Bauberechtigten  
(Vollmacht ist beigelegt)

#### **2. Grundstück**

Adresse des Objekts, bei einem Gebäudeteil zusätzlich genaue Beschreibung

Beschreibung

Gemarkung:  
Grundbuch:

Flur:  
Band:

Flurstücks-Nr.:  
Blatt:

Besteht Denkmalschutz:

Ja

Nein

### 3. Bezeichnung der geplanten Maßnahme

Beschreibung (Stichwortartige Auflistung; in separater Anlage bitte genauer Beschreiben)

Hinweis: Rechtsgeschäfte, wie der Verkauf von Grundstücken/Wohneigentum, die Bestellung oder Veräußerung eines Erbbaurechts oder grundbuchrechtliche Belastungen von Grundstücken/Wohneigentum, bedürfen der notariellen Antragsstellung.

Dieser Antrag regelt nicht:

- Die Baugenehmigung nach § 66 LBauO
- Die denkmalrechtliche Genehmigung nach § 13 DSchG

Hiermit versichere ich, dass mit der Durchführung der beabsichtigten Maßnahme noch nicht begonnen wurde und beantrage mit diesem Schreiben die Prüfung der eingereichten Unterlagen für eine steuerliche Begünstigung im innerörtlichen Sanierungsgebiet.

| Ort, Datum | Unterschrift |
|------------|--------------|
|            |              |

Für die Prüfung der Unterlagen muss nicht zwingend das hier vorliegende Antragsformular verwendet werden. Vielmehr soll es zur Erleichterung dienen und wesentliche Kerninhalte aufzeigen. Ein Antrag nach § 142 BauGB kann auch formlos in schriftlicher oder digitaler Form erfolgen.